

August Wilhelm von Schlegel an Friedrich Maximilian von Stoltzenberg
Bonn, 21.11.1838

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XX,Bd.6,Nr.62(2)
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S. auf Doppelbl., hs. m. U.
<i>Format</i>	21,7 x 13,5 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/2025 .

[1] Bonn d. 21sten Nov. 38.

Ew. Hochwohlgeboren bitte ich um Erlaubniß anzufragen, ob es vielleicht dem Erbprinzen von Lippe-Bückeburg einige Unterhaltung gewähren könnte, ausgewählte Stücke Deutscher oder Französischer, vorzüglich dramatischer Dichter von mir vorlesen zu hören. Im Bejahungsfalle schlage ich zur nächsten Probe den Sonabend 24sten Nov. vor. Der Kreis wird ganz klein seyn. Ich bitte aber Seine Durchlaucht sich mit Ihnen zeitig, etwa um halb sieben Uhr einzufinden, um Zeit für die Vorlesung zu gewinnen, ohne in späte Stunden hineinzu gerathen.

Mit der ausgezeichnetsten Verehrung

Ew. Hochwohlgeb.

ergebenster

AWvSchlegel

Der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Str. hat bereits die Gnade gehabt zuzusagen.

[2] [leer]

[3] [leer]

[4] [leer]

Namen

Adolf Georg, Schaumburg-Lippe, Fürst

Friedrich Wilhelm, Mecklenburg-Strelitz, Großherzog

Orte

Bonn

Bemerkungen

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors